

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
------------------------------------	---

HORST DOMKE

Was heißt „Ende der Erziehung“?	
Fragen zu Hermann Gieseckes unerfreulicher These	13
1. Was ist Erziehung, die jetzt am Ende sein soll?	14
2. Was deutet auf ein Ende der Erziehung hin?	17
2.1 Zum Verschwinden der Erwachsenen	17
2.2 Zum Verschwinden der Zukunft	19
2.3 Zur Einebnung des Generationenabstandes	22
3. Was kommt nach dem Ende der Erziehung?	24
4. Literatur	27

SIEGMUND GEHLERT

Zur pädagogischen Sicht von Intelligenz: mehr als eine Diskussion zur Anlage-Umwelt-Problematik und Testintelligenz!	28
1. Vorbemerkung	28
2. Begabung und Begaben aus der Sicht von H. Roth	29
3. „Testintelligenz“ und Diskussion der Anlage-Umwelt-Problematik	30
3.1 Der Beitrag psychologischer Intelligenzforschung zum Anlage-Umwelt- Problem	31
3.2 Zur Abhängigkeit der sozialen Lage des Individuums von seiner Intelli- genz	34
4. Die Ausweitung traditioneller Erforschung der Testintelligenz zur Ana- lyse „kognitiver Komplexität“	37
5. Unterschiedliche Betrachtungsweise von Intelligenz auf verschiedenen Ebenen des Lebens	39
5.1 Intelligenz als allgemeiner und spezifischer Aspekt des Lebens über- haupt	40
5.2 Der allgemeine und spezifische Aspekt der Intelligenz im menschlichen Leben	41
6. Literatur	47

Leistungsbeurteilung in der Spannung zum pädagogischen Auftrag der Schule – erörtert am Beispiel ausgewählter Lernbereiche der Grundschule 49

- 1. Leistungsbeurteilung unter pädagogischer und institutioneller Perspektive 49
- 2. Zum pädagogischen Auftrag der Grundschule 53
- 3. Der Rechtschreibunterricht unter pädagogischer Perspektive 54
- 3.1 Grundlegung der Rechtschreibsicherheit 54
- 3.2 Konsequenzen für die Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung 55
- 4. Zum pädagogischen Leistungsbegriff 59
- 5. Literatur 62

Entwicklung als Ziel der Erziehung – Pädagogisches Handeln aus der Sicht der Kohlbergschen Entwicklungstheorie des moralischen Urteilens 63

- 1. Entwicklung als Ziel der Erziehung (Kohlberg/Mayer 1972) 63
- 2. Grundsätzliches zur Frage der Entwicklungsrichtung 66
- 3. Je höher, desto besser? 68
- 4. Moralisches Bewußtsein im Kontext allgemeiner Persönlichkeitsentwicklung 69
- 5. Lehrer und Erzieher als „Entwicklungshelfer“ 70
- 6. Schulische Lernhilfen zur entwicklungsangemessenen Förderung der moralischen Handlungsfähigkeit 72
- 6.1 Lernhilfen zur denkstrukturellen Entwicklung 73
- 6.2 Vielseitige Erfahrungsmöglichkeiten 74
- 6.3 Weitere bedeutsame Lernhilfen zur Persönlichkeitsentfaltung 75
- 7. Zum Zusammenhang zwischen Entwicklungspsychologie und pädagogischem Handeln 76
- 8. Literatur 78

Wider die naive Restituierung des Lehrers als Erzieher. Anmerkungen aus dem Konfliktfeld der Umwelterziehung 81

- 1. Umwelterziehung in der Tradition der Aufklärung 81
- 2. Der Januskopf der Umwelterziehung 82
- 3. Die zerbrochene pädagogische Idylle 82
- 4. Defizite traditioneller Umwelterziehung 84
- 4.1 Umweltunterricht statt Umwelterziehung 84

4.2 Aufgepfropft statt integriert	86
4.3 Betriebsame Wirkungslosigkeit	88
5. Perspektiven der Umwelterziehung	91
5.1 Umwelterziehung und gesellschaftliche Innovation	91
5.2 Umwelterziehung im Konfliktfeld von Konformität, Aufklärung, Kritik und Widerstand	91
5.3 Der Lehrer als Erzieher?	97 x
6. Anmerkungen	98

KLEMENS A. M. PETERHOFF

**Der Lehrer, das pädagogische Verhältnis und die Unpersönlichkeit
schulischen Lernens 101**

1. Der Lehrer im Regelkreis Schule	101
2. Der Lehrer und seine Beziehung zum Schüler	103 x
3. Die Unpersönlichkeit schulischen Lernens	108
4. Schlußfolgerungen	114 x
5. Literatur	116

HANS SCHIEFELE

**Erziehung und Interesse.
Drei Gespräche aus einer Akademie 118**

FRITZ MÄRZ

**Der Lehrer als Erzieher –
Partita über einen pädagogischen Trugschluß 135**